

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jutta Blatzheim-Roegler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Biologische Landwirtschaft und biologischer Weinbau in der Aus- und Fortbildung

Die Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, dass 20 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche ökologisch bewirtschaftet werden. Betriebe, die ökologische Landwirtschaft oder ökologischen Weinbau betreiben, unterscheiden sich teils wesentlich in der Bewirtschaftungsweise ihrer Flächen zu Betrieben, die konventionell wirtschaften. Landwirten und Winzerinnen/Winzern, die ihre Flächen ökologisch bewirtschaften möchten, muss daher auch schon in der Aus- und Fortbildung entsprechendes Wissen vermittelt werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Seminare in der landwirtschaftlichen Ausbildung und in der Ausbildung zur Winzerin/zum Winzer konzentrieren sich hauptsächlich auf Inhalte, die speziell für ökologisch wirtschaftende Betriebe relevant sind?
2. Welchen Anteil haben diese Inhalte an der gesamten Ausbildung?
3. Gibt es in den jeweiligen Ausbildungen Kurse, die sich ausschließlich mit ökologischer Landwirtschaft oder ökologischem Weinbau beschäftigen?
4. Steht für diese Inhalte eigenes Lehrpersonal zur Verfügung?
5. Wie hat sich die Zahl des Lehrpersonals über die letzten zehn Jahre entwickelt, die für die ökologische Landwirtschaft oder den ökologischen Weinbau relevantes Wissen vermitteln?
6. Welche Fortbildungsmöglichkeiten bieten die DLR für Winzerinnen/Winzer und Landwirte, wenn sie sich für die ökologische Landwirtschaft und den ökologischen Weinbau fortbilden möchten?
7. Wer unterstützt Landwirte beratend bei der Umstellung auf biologische Landwirtschaft oder Weinbau (bitte auch mit Angaben in Vollzeitäquivalenten)?

Jutta Blatzheim-Roegler